



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Française & Allemande,  
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche  
Grammatica,**

**Des Pepliers, ...**

**Leipzig, 1717**

Subsectio VIII. Von dem Futuro.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)



*Il l'a eu fait en un moment*, er hats in einem Augenblicke gethan gehabt.

*Vous avez bien tôt diné*, ihr habt bald zu Mittage gegessen gehabt.

*Nous avons eu diné à onze heures*, wir haben um eilff Uhr zu Mittage gessen gehabt.

Man muß aber wissen, daß solche Art zu reden mit dem Paulo-Plusquamperfecto und ihren Adverbiis noch auf andere Weise gegeben werden kan:

Erstlich mit dem Participio Præteriti Temporis *Ayant*, als:

*Ayant eu permission*, als ich habe Erlaubniß gehabt.

Darnach auf diese Weise, als zuletzt von dem ersten Paulo-Plusquamperfecto gesagt worden, *entendu qu'il a eu; venu qu'il fut; repassé qu'il eut.*

#### Anmerkung.

Dergleichen Redens-Arten sind heut zu Tage nicht mehr im Gebrauche, als nur bey den Notariis und in Stylo Curie.

Und zum dritten mit der Præposition *après*, und dem Plusquamperfecto Infinitivi.

*Après avoir écrit*, nachdem ich geschrieben gehabt.

*Après avoir lu*, nachdem ich gelesen gehabt.

*Après avoir long tems attendu*, nachdem ich lange Zeit gewartet.

### SUBSECTIO VIII.

#### Von dem Futuro.

I. Dieses Tempus wird erstlich insgemein wie auf Teutsch und Lateinisch gebraucht, als:

*Il sera bien tôt tems*, es wird bald Zeit seyn.

*Vous le verrez bein*, ihr werdet es wohl sehen.

*Nous demeurerons ici*, wir wollen hier verbleiben.

*Que me donnerez vous*, was wollet ihr mir geben?

*Je vous donnerai quelque chose de beau*, ich will euch etwas schönes geben.

*Quaud les François rendront Arras*, *les souris mangeront les chats*; c'est une Gasconade, aussi bien que celle ci: *Namur se rendra à rendre, mais non pas à prendre*, wenn die Franzosen Arras werden wiedergeben, so werden die Mäuse die Katzen fressen; das ist eine Französische Pralerey, eben wie das Namur kan wohl wiedergegeben, aber nicht wiedergenommen werden.



*Quand tu seras homme de bien, le lièvre poursuivra le chien,*  
wann du wirst fromm seyn, so wird der Hase den Hund  
jagen.

II. Darnach wird es auch mit diesen nachfolgenden Adverbiis ge-  
braucht, *quand, wann, comme, wie, où, wo, par où, wodurch, ce*  
*que, was, tout ce que, alles was, tant que, so lang als, autant que,*  
so viel als. Nämlich wenn die Teutschen mit solchen Wörtern das  
Præsens Indicativi gebrauchen, und daß eine künftige Sache verstan-  
den wird, als:

*Quand il vous plaira, wann es euch beliebt.*

*Comme il vous plaira, wie es euch beliebt.*

*Où vous voudrez, wo ihr wollet.*

*Par où vous voudrez, wodurch ihr wollet.*

*Ce que vous voudrez, was ihr wollet.*

*Tout ce qu'il vous plaira, alles was euch beliebt.*

*Tant que la guerre durera, so lange als der Krieg währet.*

*Autant qu'il vous plaira, so viel als euch davon beliebt.*

*Tant que vous boirez, vous ne mourrez point, so lange als ihr*  
*trincet, werdet ihr nicht sterben.*

Anmerckung.

Die Teutsch-Gebornen haben sich hier wohl in Acht zunehmen, daß sie  
nicht nach Art ihrer Mutter-Sprache, das Præsens nehmen, da sie  
das Futurum nehmen sollen.

III. Zum dritten wird es gar oft für das Futurum Imperativi der  
Lateiner gebraucht, welches auf Teutsch mit dem Worte Sollen ge-  
braucht wird, als:

*Tu me feras un autel, Exod. XX. & XXVII. du solt mir einen*  
Altar bauen.

*Tu garderas la fête des pains sans levain, das Fest der unge-*  
säuerten Brodte solst du halten. Exod. XXXIV.

*Tu ne prendras point de don, car il aveugle les clair-voyans, Exod.*  
XXIII. du solt nicht Geschenke nehmen, denn sie machen  
die Sehenden blind.

*Tu ne fouleras pas l'étranger, den Fremdling solt du nicht un-*  
terdrücken.

Anmerckung.

Also soll ein Teutscher nicht sagen: *Tu me dois faire un autel, tu dois*  
*garder la fête des pains sans levain &c.*